

Franckesche Stiftungen zu Halle

Colloquia Arabica Idiomatis Vulgaris Sub Ductu B. Sal. Negri Damasceni

Olim Composuit Iamque In Vsum Scholæ Suæ Vulgavit

Callenberg, Johann Heinrich

Halae, MDCCXL.

VD18 90817117

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200770](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200770)

الْمَقَالَةُ الْخَامِسَةُ

بَيْنَ أُمِّ وَبَنَتِهَا

- (1) يَا بِنْتِي: سِتِّي (2) كَمَلْتِ
خِيَاطَكَ: نَعَمْ (3) مِنْ أَيْنَ جَايَةً:
جَايَةً مِنَ الْعَلِيَّةِ (4) خَلَصْتُ (نَمِيتِ)
شُعْلَكَ: مِنْ زَمَانٍ (5) أَخَذْتُكَ كَمَلْتِ
شُعْلَهَا أَيْضًا: لَا يَا أُمِّي (6) لِمَاذَا
(لَيْشَ:)

A 2

Das fünfte Gespräch.

Zwischen einer Mutter und ihrer Tochter.

- (1) Tochter! (o meine Tochter!) Frau Mutter! (Meine Frau!) (2) Bistu mit deinem Nehen fertig? (Hastu dein Nehen vollendet?) Ja. (3) Wo komstu her? (Woher bistu kommende?) Ich komme (Ich bin kommende) aus der Kammer. (4) Bistu fertig? (Hastu dein Geschäfte vollendet?) Schon lange Zeit. (Von langer Zeit.) (5) Ist deine Schwester auch fertig? (Hat deine Schwester ihr Geschäfte auch vollendet?) Nein, Frau (meine) Mutter. (6) Warum nicht? (Warum?)

Es

(لَيْشْ:) مَا هِيَ طَيِّبَةٌ (هِيَ مَرِيضَةٌ) ✽
 (7) هِيَ فِي الْفَرْشَةِ: أَيِ طَيِّبٍ، أَفَوَلَّ أَنَّهَا
 فِي الْفَرْشَةِ ✽ (8) رُوحي أَبْصُرِي كَيْفَ
 حَالَهَا، هِيَ بِخَيْرٍ ✽ (9) أَصْعَقِي لَهَا،
 عَيْطِي لَنَا فِيهَا، أَرَعَقِي لَنَا فِيهَا: مَا
 يَنْقَدِرُ تَحِي ✽ (10) لَكِنَّ (لَكَّانُ)
 هِيَ مَرِيضَةٌ كَثِيرٌ: فِي تَحْبِينِي أَنَّهَا
 قَوِي مَرِيضَةٌ ✽ (11) كَمْ جَنْسٌ تَطْرُقُ
 بِنَعْرِفِي

Es ist ihr nicht wohl. (Sie ist nicht gut; sie ist krank.) (7) Liegt sie zu Bette? (Ist sie im Bette?) Ich glaube. (Ja, nach meiner Meynung. Ja, Frau Mutter. (Ich sage, daß sie in dem Bette ist.) (8) Gehe hin, sehe zu, was sie macht. (Gehe, sehe, wie ihr Zustand ist.) Es ist besser mit ihr. (Sie ist im Guten.) (9) Lasset sie herkommen. (Rufe ihr.) Sie kan nicht kommen. (10) Ist ihr so übel? (Aber ist sie sehr krank?) Ich glaube. (In meiner Muthmassung ist, daß sie sehr krank ist.) (11) Wie viel verwechselst du im Sticken? (Wie

يَتَعَرَّفِي: يَعْزِفُ ثَلَاثَ جُنُوسٍ (أَجْنَاسٍ) (12)
 أَيَمَتَا يَتَجَيَّ مَعَلِّمَتُكَ: يَتَجَيَّ بَعْدَ
 الظُّهْرِ (13) رُوحِي أَنْظِرْ أختُكَ:
 هَابِينِي رَابِعَةً (14) عَاوِدِي فَيَسَعُ
 (عَاجِلًا)، لَا تَبْطِئِي
 الْمَقَالَةُ السَّاسَةُ

بَيْنَ رَجُلٍ غَرِيبٍ وَوَاحِدٍ مِنْ أَهْلِ الْبَلَدِ
 (1) أَيَشْ يَتَرَدَّدُ، (مَا مَرَانُكُمْ، عَنْ
 مَنْ

A 3

(Wie viel Arten des Stickens weistu?)
 Ich verstehe drey Arten. (Ich weiß drey
 Arten.) (12) Wann kommt deine Mäthe-
 rin? (Wenn kommt deine Lehrmeisterin?)
 (Sie kommt) nach Mittag. (13) Gehe
 nach deiner Schwester. (Gehe, sehe deine
 Schwester.) Ich gehe hin. (Siehe, ich
 bin gehende.) (14) Komm bald wieder.
 (Komm alsbald wieder; eilend.) Bleib
 nicht lange aus. (Verweile nicht.)

Das sechste Gespräch,
 Zwischen einem fremden (Mañ,) und einem
 einheimischen, (aus dem Volk des Landes.)
 (1) Wornach fraget ihr? (Was willst du?
 was ist euer Wille? nach wem

مَنْ يَسْأَلُ: (1) سَيَدِي أَلَا فِي الْبَيْتِ :
 دَعَمَ سَيَدِي : (2) قَامَ مِنَ الْغُرْشَةِ ،
 (مِنَ النَّوْمِ): كَهْ سَاعَةً قَائِمٌ : (3) عَلَيْكَ
 شَيْ شُغْلٌ : أَيَّ طَبِّي : (4) مَنْ هُوَ
 إِلَيَّ مَعَهُ ، (مَنْ عِنْدَهُ) : عِنْدَهُ نَاسٌ ، (مَا
 دَعْرِفُ) : (5) يُمْكِنُنِي أَنْ أَتَكَلَّمَ مَعَهُ :
 دَعْدُ شَوْبَةٍ : (6) سَتَنِي قَامَتْ مِنَ الْغُرْشَةِ :

هي

wem fragst du ?) Ist der (mein) Herr N.
 zu (im) Hause ? Ja, mein Her.. (2) Ist
 er auf (gestanden aus dem Bette ? vom
 Schlaf ?) Schon vor einer Stunde. (Ihm
 aufstehende ist eine Stunde.) (3) Hat
 er zu thun ? (Ist über ihn eine Sache
 des Geschäfts? Ich glaube, ja. (Ja, nach
 meiner Meynung.) (4) Wer ist bey ihm ?
 (Wer ist der, welcher mit ihm ist ?
 Wer ist bey ihm ?) Es ist Compagnie bey
 ihm. (Bey ihm sind Leute.) Ich weiß
 es nicht. (5) Kan ich mit ihm sprechen ?
 (Ist es mir möglich, daß ich mit ihm rede?)
 Bald. (Nach einem wenig.) (6) Ist die
 (meine) Frau aufgestanden (aus dem Bett ?)
 Sie

هِيَ مَا بَدَعُومَ هَيْكَ بَكِيرٍ (7) فِي
 آيَتَا سَاعَةٍ بَدَعُومَ : بَدَعُومَ سَاعَةٍ قَمِيلٍ
 أَظْهَرَ (8) الْجَمَاعَةَ طَلَعُوا، سِيدِي
 هُوَ فِي عَلِيَّتَهُ : دَلَّنِي عَلَى عَلِيَّتَهُ، بَدَعُومَ
 مَعِي فَضْلَ (جَمِيلٍ) (9) هَذِهِ عَلِيَّتَهُ :
 أَي سِيدِي، (نَعَمْ) (10) سِيدِي
 لَا تَوَاخِذْنِي (11) مَا تُرِيدُوا مِنِّي،
 (أَيْشُ تُرِيدُ مِنِّي) : جِيئْ، لَا تَرَوُكُمْ (12)

Sie steht so frühe nicht auf. (7) Um
 welche Zeit (in welcher Stunde) steht sie
 auf? Sie steht um 11. Uhr (eine Stunde
 vor dem Mittag) auf. (8) Die Com-
 pagnie ist weg. (Die Versammlung ist
 weggegangen.) Der (mein) Herr ist in
 seinem Zimmer. Weise mir sein Zimmer.
 Du erweistest mir eine Freundschaft. (Du
 machtest mit mir eine Wohlthat.) (9) Ist
 das sein Zimmer? Ja, mein Herr. (10) Der
 (mein) Herr vergebe mir. (Bestrafe mich
 nicht.) (11) Was verlangt ihr von mir?
 (Was wollet von mir? was für eine Sa-
 che willst du von mir?) Ich komme (bin
 gekommen,) euch zu besuchen. (12)

(12) تَغْضَلْ أَقْعَدْ (13) سَيِّدِي

قُلَانْ يَسْلَمْ عَلَيْكُمْ، (يُقْبِلْ أَيَايَكُمْ) (14)

كَيْفَى حَالُهُ أَنْ شَاءَ اللَّهُ بِخَيْرٍ:

طَيِّبٌ بِخَيْرٍ، لِلَّهِ الْحَمْدُ (15) سَلِّمُوا

لَنَا عَلَيْهِ كَثِيرٌ (16) أَنْتُمْ عِنْدَهُ

سَاكِنِينَ، (أَنْتُمْ سَاكِنِينَ فِي بَيْتِهِ):

نَعَمْ سَيِّدِي (17) مَنْ آيَمْتَا لَكُمْ

سَاكِنِينَ عِنْدَهُ: مَنْ مَدَّةَ شَهْرٍ زَمَانٍ (18)

(12) Beliebt euch ein wenig nieder zu
sitzen? (Erzeige die Wohlthat, setze dich.
(13) Der (mein) Herr N. läßt euch seine
Dienste vermelden; (grüßet euch; küßet
eure Hände.) (14) Wie siehets mit ihm?
(Wie ist sein Zustand? wenn es Gott
will, im guten.) Sehr wohl; (gut, im
besten;) Gott Lob! (15) Er vermelde
ihm meine Dienste. (Grüßet uns ihn viel.)
(16) Seyd ihr bey ihm (wohnende? Seyd
ihr wohnende in seinem Haus?) Ja, mein
Herr. (17) Seither wann (ist es euch,
wohnend bey ihm?) Seit vier Wochen.
(aus der Länge einer Monathszeit.)

(18)

(18) مَنْ أَيُّهَا بِلَادَ (أَرْضِ) أَنْتُمْ: أَنَا مِنْ
 بِلَادَ الْقُدْسِ (بَيْتِ الْقُدْسِ) (19) قَعَدْتُكُمْ
 نَهْمَانِ طَوِيلٍ فِي بِلَادِ الْإِسْلَامِ: قَعَدْتُ سَنَةً (20)
 أَنْتَ تَتَكَلَّمُ (تَعْلَمُ) مَلِيحٍ بِالْعَرَبِيِّ
 فِي هَذِهِ الْمَدَّةِ: بِفَهْمِ الْلِسَانِ لَكِنْ
 مَا بَعْرِفُ بِتَكَلُّمٍ (21) أَيُّشْ يَتَقَوَّلُ
 فِي بِلَادِنَا: بِلَادُكُمْ هِيَ أَحْسَنُ بِلَادَانِ
 الْعَالَمِ،

B

(18) Was seyd ihr für ein Landsmann?
 (Aus welchem Land seyd ihr?) Ich
 bin aus Jerusalem; (aus dem Land der
 Heiligkeit, aus dem geheiligten Hause.)
 (19) Seyd ihr (habt ihr gegessen) schon
 lange (Zeit) im Lande der Moslimanen (des
 Moslimanenthums) gewesen? Ein Jahr
 lang. (Ich habe ein Jahr gegessen.)
 (20) Ihr redet wohl Arabisch. (Du redest,
 bist gelehret, gut in dem Arabischen, in
 dieser Länge.) Ich verstehe es (die Sprache,
 aber ich rede es nicht, (weiß nicht zu
 reden.) (21) Was dünkt (sagst) euch
 von unserm Lande? Es (euer Land) ist
 das schönste Land

von

الْعَالَمُ، مَا فِي الدُّنْيَا بَلَدٌ أَحْسَنُ مِنْهَا،
 هَذِهِ أَلْيَانٌ أَحْسَنُ مِنْ جَمِيعِ أَلْيَانِ
 النَّبِيِّ فِي الْعَالَمِ بِأَسْرَةٍ ۞ (22) أَنَا رَحْتُ
 إِلَيَّ بَيْتَ لَحْمٍ، قَرْيَةً قَوَّيْبَ مَلِيحَةٍ ۞
 (23) قَعَدْتُكُمْ هُنَاكَ زَمَانٌ طَوِيلٌ: قَعَدْتُ
 سَنَتَيْنِ ۞ (24) أَنْتَ تَتَكَلَّمُ بِالْعَرَبِيِّ
 كَأَنَّكَ ابْنُ عَرَبٍ: بِتَكَلَّمٍ قَلِيلٍ بِغُفْمٍ
 ذَانِي (شَيْءٍ يُغْفَمُنِي النَّاسُ) ۞ (25)

von der Welt: (das beste der Länder
 der Welt: es ist nicht in der Welt ein
 besser Land, als dieses: dieses Land ist
 das beste von allen Ländern, welche in
 der ganzen Welt sind.) (22) Ich bin zu
 (nach) Bethlehem gewesen, (gereiset:) es ist
 eine schöne (sehr gute) Stadt. (23) Seyd
 (habet) ihr lange (Zeit) da gewesen? (ge-
 fessen?) Zwey Jahr. (Ich habe daselbst
 zwey Jahr gefessen.) (24) Ihr redet, wie
 ein geborner Araber. (Du redest in dem
 Arabischen, als wenn du ein Sohn der
 Araber wärest.) Ich rede so ein wenig, daß
 man mich etwan verstehen kan. (Ich rede
 ein wenig, ich mache verstehen mein We-
 sen. Es machet, daß mich die Leute in
 etwas verstehen.) (25)

(25) قُولُوا لِسَيِّدِي فَلَانْ أَنِّي بِرُوحٍ لِعِنْدَهُ
 غَدَاً: عَلَيَّ الرَّأْسُ وَالْعَيْنَيْنِ بِغُلٍّ كَهْ مِنْ
 كُلِّ بَدَنٍ. (26) هَلَا سَيِّدِي بِأَجَانَتِكُمْ
 (أَنَا رَافِعٌ): فِي أَمَانٍ أَلَلَهُ، (مَعَ أَلَلَهُ) ✽
 أَلَمُتَالَهُ أَلَسَايَعَهُ

بَيْنَ جَارِيَيْنِ ✽
 (1) يَا جَارِي أَلَلَهُ يُصَنِّحُكَ بِأَخْيَرٍ:
 أَلَلَهُ يُصَنِّحُكَ بِأَخْيَرٍ وَالْكَرَامَةُ ✽
 (2) B 2

(25) Sagt dem Herrn M. daß ich ihn mor-
 gen besuchen werde, (bey ihn gehen wolle.)
 Gar gerne. (Kleber das Haupt und Auge.)
 Ich werde es nicht unterlassen. (Ich will
 es ihm sagen aus allem Ende.) (26) Ich
 nehme Abschied von euch. (Wolan, mein
 Herr, mit eurer Erlaubniß; ich bin ge-
 hend.) Gott behüte euch. (In der Sicher-
 heit Gottes! Mit Gott.)

Das siebente Gespräch

Zwischen zweyen Nachtbahren.

(1) Guten Tag, Herr Nachtbahr! (O Nach-
 bahr! Gott gebe dir einen guten Mor-
 gen im besten!) Sein gehorsamer Diener.
 (Gott gebe dir einen guten Morgen im
 besten, und Ehre!) (2)

(2) قَطَرْتُ: لَا لِسَا يَا (3) تُرِيدُ تَشْرِبُ
 لَكَ قَدَحٌ نَبِيذٌ: كَيْفَ مَا رَأَيْتُمْ (الَّذِي
 يُعْجِبُ خَاطِرَكَ، مَهْمَا رَسِمْتُمْ) يَا (4) أَهْلًا
 سَيِّدِي، تَقْضَلُ أَقْعَدَ، تُرِيدُ تَشْرِبُ بَوْرَةً
 أَوْ خَمْرٍ: تَشْرِبُ بَوْرَةً وَخَمْرٌ يَا (5) بِسْمِ
 اللَّهِ، طَالَعٌ لَنَا سَقَرٌ نَبِيذٌ وَشَوْبَةٌ بَوْرَةً
 (6)

(2) Hastu gefrühstücket? Noch nicht.
 (3) Willstu trinken (dir einen Becher
 Wein?) Was dem Herrn beliebt. (Wie
 das ist, was ihr wollet; Was deinem
 Sinn gefallet; was ihr nur vorschrei-
 bet.) (4) Seyd willkommen! (Freunds-
 schaft, mein Herr!) Der Herr wolle die
 Mühe nehmen sich nieder zu lassen. (Erzeige
 die Wohlthat, setze dich.) Willstu Bier
 oder Wein trinken? Lasset uns Bier und
 Wein trinken. (Wir wollen Bier und
 Wein trinken.) (5) Ich bins zu frieden.
 (Im Namen Gottes) Zapfet uns ein Maaß
 Bier und Wein. (Bring uns her eine
 flasche Wein, und ein wenig Bier.

(6)

- (6) مُحِبَّةً فِيكَ (فِي سِرِّكَ) : هُنِيَّا (صَحَّةً
وَعَافِيَةً) : (7) فِي سِرِّ أَهْلِ الْبَيْتِ :
اللَّهُ يُزِيدْ عَمْرَكُمْ سَيِّدِي وَيُسْتَرْ أَهْلَ
بَيْتَكُمْ : (8) تُزِيدُ تَأْكُلُ شَيْ :
أَيْشُ عِنْدَكُمْ طَيِّبٌ : (9) عِنْدَنَا
لَكُمْ بَقَرٌ مَمْلُوحٌ : أَنَا قَوْمِي بُحْبَّةٌ :
(10) أَيْشُ عِنْدَكُمْ هُونٌ : هَذَا جَانَا
هَدِيَّةٌ

B 3

(6) Auf eure Gesundheit. (Liebe sey in dir! In dein Geheimnis!) Ich will euch Bescheid thun. (Wohl bekommend sey es dir! Gesundheit, und Heil!) (7) Auf die Gesundheit eurer Frau Liebsten. (In das Geheimnis des Volcks des Hauses!) Sie ist eure Dienerin. (Gott vermehre euer Alter, mein Herr, und bedecke das Volk eures Hauses!) (8) Willstu etwas essen? Was habt ihr? (Was ist bey dir gutes?) (9) Ich habe (bey uns ist) gesalzen Rindfleisch. Ich esse es gar gerne. (Ich liebe es sehr.) (10) Was habt ihr da? (Was ist hier bey euch?) Es ist ein Geschenk. (Dieses ist zu uns gekommen als ein Ge-

هَدِيَّةٌ (II) مَنْ بَعَثَ لَكَ آيَةً :
 سَيُفْلَنُ (12) شَيْ قَوِّبَ مَلِيحٌ :
 فِي خِدْمَتِكُمْ ، (فِي الْخِدْمَةِ) : أَلَلَّهَ يُكْتَرُ
 خَيْرُكُمْ سَيَدِي (13) أَيُّشْ بِيكَ
 مَا يَتَأْكُلُ : أَنَا بِأَكْلِ قَوِّبَ مَلِيحٌ
 (14) أَنْتَ أَخْدُمُ نَفْسَكَ ، (خُذْ مِنْ أَيْنَمَا
 يَتُرِيدُ ، أَنْتَ أَخْدُمُ رُوحَكَ ، أَنْتَ أَخْدُمُ
 ذَاتَكَ) : لَا تَخَافُ أَنَا مَا يَنْسِي نَفْسِي
 لَا)

Geschenk.) (11) Wer hats euch gege-
 ben? (Wer hat dir dasselbe geschickt?)
 Der Herr N. (12) Es ist sehr schön. (Ei-
 ne sehr gute Sache.) Es ist zu euren Dien-
 sten. (In eurem Dienste; im Dienst.) Ich
 bedanke mich. (GOTT vermehre euer
 Gut, mein Herr!) (13) Ihr esset nicht.
 (Was ist in dir? du issest nicht.) Ich esse
 gar wohl; (sehr gut.) (14) Legt euch
 selbst vor; (bediene du deine Seele; d. i.
 dich selbst; nim, wovon du willst; bedie-
 ne du deinen Geist; d. i. dich selbst. Be-
 diene dein Wesen.) Ich will meiner nicht
 vergessen. (fürch=

(لَا تَخَافُ أَنَا مَا بَنَسِي رُوحِي، مَا أَحَدٌ
 يَنْسِي نَفْسَهُ) (15) خُذْ لَكَ مِنْ
 آيِنِ تُرِيدُ: مَا أَقْدِرُ أَنْتَقِلَ فِي الْغُطُورِ لِأَنِّي
 لَمَّا بَأْكُلْ عَلَيَّ بُكْرَةً مَا بَقْدِرُ بَتَغْدِي
 الظُّهْرَ وَبَتَرْوَحَ قَابِلِيَّتِي طَوْلَ النَّهَارِ (16)
 تُرِيدُ تَتَغْدِي مَعَنَا: لَا سِيْدِي
 مَا بَقْدِرُ عَلَيَّ شُغْلٌ (17) مَا فِي ضَرْفِ
 أَيِّنْ

B 4

(fürchte dich nicht, ich will meiner See-
 le d. i. meiner selbst, nicht vergessen.)
 (15) So schneidet denn ab. (Nimm doch,
 wovon du willst.) Ich werde nicht zu Mit-
 tag essen können: wenn ich frühstücke; so habe
 ich den ganzen Tag keinen Appetit mehr.
 (Ich kan nicht beschweret werden durch
 das Frühstück: dieweil ich, wenn ich am
 Morgen esse, nicht Mittagmahl halten
 kan des Mittags; und da ist weggegan-
 gen mein Appetit, die Länge des Tages
 hindurch.) (16) Willst du nicht mit uns zu
 Mittag essen? Ich kan nicht, ich habe zu
 thun. (Nein, mein Herr; ich kan nicht;
 auf mich lieget ein Geschäft. (17) Es ist
 nichts

(أَيْشُ دَيْسَايِلَ، مَا فِي بَاسٍ) يَتَّقِظِي
 أَشْغَالَكِي غَيْرَ طَرِيقٍ: بِحَيَاتِكِي أَعْذِرِي
 (18) أَيْمَنَّا مَا جِئْتَ مَرْحَبًا بِكِي: هَذَا
 مَعْلُومٌ عِنْدَنَا سَيِّدِي اللَّهُ تَعَالَى يَدِينُكُمْ
 (19) لَكُنْ بِخَطِّ طَرِكِكِ تَرْوِجُ، (أَنْتِ رَاجِحٌ):
 أَوْعِنَاكُمْ سَيِّدِي (20) غَدًا أَنْ شَأ
 اللَّهُ

nichts daran gelegen; du wirst es auf ein an-
 dermahl verrichten. (Was ist im Schaden?
 was erfordert es? was ist im Uebel?
 du wirst deine Geschäfte verrichten, ei-
 nen andern Weg.) Ich bitte, du wollest
 mich entschuldigt halten. (Bey deinem Le-
 ben, entschuldige mich.) (18) Ihr wer-
 det willkommen seyn. (Wenn daß du wirst
 kommen, wird seyn Bequemlichkeit in dir.)
 Ich weiß es wohl. (Das ist bekant bey uns,
 mein Herr; GOTT, der erhöhet sey, ver-
 wahrhaftige euch!) (19) Gehstu denn
 schon? (Doch ist in deinem Sinn, daß du
 weggehen willst? bist du gehend?) GOTT
 behüte euch. (Wir empfehlen euch GOTT,
 mein Herr. (20) Ich will morgen wie-
 der kommen, euch zu besuchen. (Morgen,
 wenn

GOTT

اللَّهُ نَرْجِعُ نَزْوَرَكُمْ، بِتَحَلِّ الْمَرْكَه
فِيكُمْ: بِتَعْمَلْ مَعِي فَضْلٌ عَظِيمٌ
الْمَقَالَةُ الثَّامِنَةُ

بَيْنَ صَاحِبَيْهِ

(1) فِي أَيَّنَ كُنْتُ أَمْسَ، (الْبَارِحَ،
الْبَارِحَةَ): كُنْتُ فِي الْعَهْوَةِ ..
(2) مَن كَانَ هُنَاكَ مَنَ أَصْحَابِنَا:
كَانَ فُلَانٌ وَفُلَانٌ ..

(3)

B 5

Gott will, wollen wir wieder kommen,
euch besuchen; der Segen komme herab
in dich!) Ihr werdet mir einen Gefallen
thun. (Du wirst mit mir eine grosse
Wohlthat machen.)

Das achte Gespräch

Zwischen zweyen guten Freunden,
(Gefellen.)

(1) Wo bistu gestern gewesen? (Ich bin
gewesen) im Caveehaus. - - (2) Wer
war daselbst von unsern Cameraden? (Es
ist daselbst gewesen) M. und N. - -

(3)

(3) بِتَرْوَحَ الْيَوْمَ هُنَاكَ أَيضًا: لَا الْيَوْمَ مَا
 بِرَوْحٍ وَلَا غَدًا لَكُنْ بَعْدَ غَدًا إِنْ شَاءَ اللَّهُ
 (4) بِخَاطِرِي أَرْوَحُ مَعَكَ: وَهَيْكَ يَكُونُ
 بِتَشْرِفَتِنَا: فَحَسْبُ نَتَشَرَّفُ بِرَوْقَتِكَ
 (5) بِتَمَسُّكَ كَلَامِكَ: يُعْنِي عَمْرُكَ
 وَجَدْتَنِي أَنْفَعُصَ كَلَامِي أَنَا رَجُلٌ
 صَاحِبٌ

(3) Wirstu heut auch dahin gehen? Ueber
 morgen, geliebts Gott. (Nein, nicht heu-
 te, und nicht morgen, sondern nach mor-
 gen, wenn Gott will.) (4) Ich möchte
 wol mit gehen. (In meinem Sinn ist, daß
 ich will mit dir gehen.) Das wird mir
 eine grosse Ehre seyn. (Und also wird es
 seyn; du wirst uns adeln.) Die Ehre
 wird mein seyn. (Wir werden geadelt wer-
 den in deiner Gesellschaft.) (5) Wirstu
 dein Wort (deine Worte) halten? Hastu
 mich je anders befunden? Ich bin ein Mann,
 der sein Wort hält. Ich wolte mein Wort
 um keine Million brechen; ich verspreche es
 euch. (Was bedeutet es? hastu mich
 dein Lebetag gefunden, daß ich zerschnei-
 de meine Worte? Ich bin ein Mann,
 ein

صَاحِبُ كَلِمَتِي وَلَا بَرْدُ مَالٍ أُرِيدُ أَنْ أَزِلَ
 فِي قَوْلِي أَنَا أَعْطَيْتُكَ قَوْلٌ عَلَيَّ هَذَا
 (6) فِي آيَةٍ كُنْتَ الْيَوْمَ عَلَيَّ بُكْرَةً:
 كُنْتَ فِي الْمَدِينَةِ (7) مَا تَفْعُولُ فِي
 الْحَكَمَةِ: هَذِهِ قَصْرٌ عَظِيمٌ (8) إِلَيَّ
 آيَةً يَتَرَوَّجُ غَدًا: بَرُّوحٌ بَرَّةٌ أَلَمَلَدٌ
 (9) آيَةً يَتَعَاوَدُ: غَدًا لِمَسَاءٍ (10) لَكَ
 شَيْ قَرَابَتٍ هُنَاكَ: لِي أَخٌ هُنَاكَ
 (11)

ein Gefelle meines Worts; und nicht
 um zehn tausend Reichthums will ich
 nicht stolpern in meiner Rede; ich ge-
 be dir das Wort hierüber.) (6) Wo
 bistu diesen (heute am) Morgen gewesen?
 Ich bin in der Stadt gewesen. (7) Was
 düncket euch von dem Rathhaus? (Was sa-
 gest du von dem Gerichtsort?) Es ist ein
 grosser Pallast. (8) Wohin gehestu morgen?
 Ich will über Feld (außerhalb des Landes)
 gehen. (9) Wenn wirstu wieder kommen?
 Morgen Abend. (10) Hastu Bekantschaft
 da? (Sind dir etwa Verwandten daselbst?)
 Ich habe einen Bruder da. (Mir ist ein Bru-
 der daselbst.) (11)

(11) هُوَ سَاكِنٌ هُنَاكَ: نَعَمْ سَيِّدِي ۞

(12) أَنْتَ بَكْرٌ وَالْأُخْرَى هُوَ بَكْرٌ (أَيْنَا

هُوَ مِنْكُمْ الْبَكْرُ): لَا أَنَا الصَّغِيرُ ۞

(13) رُحْتُ شَيْءٌ إِلَى بَلَدٍ أَعْلَمُنَاكَ: لَا

عُمَرِي مَا رُحْتُ إِلَى هُنَاكَ ۞ (14) إِلَى

أَيِّنْ رَأَيْتَ هَلْ أَلْقَيْتَ: رَأَيْتُ إِلَى الْبَيْتِ،

(رَأَيْتُ إِلَى الْبَيْتِ) ۞

الْمَقَالَةُ

(11) Wohnt er allda? (Ist er wohnend daselbst?) Ja, mein Herr. (12) Bistu der älteste? (Bist du älter, oder ist er älter? Welcherist von euch der älteste?) Mein, ich bin der jüngere. (13) Bistu in Holland gewesen? (Bistu etwa gereiset zu dem Lande der Holländer?) Nein, ich bin nie da gewesen. (Nein, mein Lebzeiten bin ich nicht dahin gereiset.) (14) Wo gehestu jekund hin? (Zu wem bistu gehend diese Zeit?) Ich gehe heim. (Ich bin gehend zum Hause; ich bin wiederkehrend zum Haus.)

Das

الْمُعَامَلَةُ الْتَّاسِعَةُ

بَيْنَ رَجُلَيْنِ غَرِيبَيْنِ

- (1) أَنْتَ مِنْ بِلَادِ الْعَرَبِ: أَيَّ سَيِّدِي
عَمْدُكُمْ مِنْ بِلَادِ الْعَرَبِ؟ (2) بَتَّعْرِفُ
بِالتُّرْكِي، (بَتَّعْرِفُ نَتَّكَلِّمُ بِالتُّرْكِي،
بَتَّعْرِفُ نَحْدِثُ بِالتُّرْكِي): وَلَا كَلِمَةً
وَاحِدَةً؟ (3) لَكَ زَمَانٌ هَاهُنَا: وَصَلْتُ
الْجُمُعَةَ الْمَاضِيَةَ؟ (4) فِي أَيِّ سَاكِنٍ:
بِجَنِّبِ

Das neunte Gespräch.

Zwischen zweyen Fremden, (fremden Männern.)

- (1) Bistu ein Araber? (aus dem Lande der Araber?) Zu eurem Dienste. (Ja, mein Herr, euer Knecht ist aus dem Lande der Araber?) (2) Redestu Türkisch? (Verstehest du das Türkische? Weistu zu reden im Türkischen? Weistu zu sprechen im Türkischen?) (Und) nicht ein Wort. (3) Bistu lange hier? (Ist dir Zeit hier?) Ich bin vergangene Woche angekommen. (4) Wo logirest du? (Wo bistu wohnend?) Nächst

بِجَنَبِ السَّرَايَا هُ (5) قُمْتُمْ أَيَّامِي
 الْأُسْتَنَانِ وَالسَّتْ ، (وَأَجْهَنْتُمْ شَيْءَ الْأُسْتَنَانِ
 وَالسَّتْ) : لَسَا مَانِي حَاضِرُ أَوَّلِ مَا بَتَّجِي
 (بِتَصَلِّ) حَوَالِجِي بِرُوحٍ بِسَلَمٍ عَلَيْهِمْ هُ
 (6) عَدَيْتُمْ شَيْءَ عَلِيٍّ الْغُدُسِ : لَا سِيدِي
 عَدَيْتْ عَلِيَّ نَابُلُسْ هُ (7) لَكُنْ أَتَتْ
 جَابِي

Nächst bey Hofe. (Auf der Seite des
 Schlosses.) (5) Habt ihr Ebro Gnaden
 dem Herrn M. und der Frau M. aufgewartet?
 (Hastu geküßet die Hände des Herrn und
 der Frauen? Habet ihr angeschauet den
 Herrn und die Frau?) Ich bin noch nicht
 geschickt dazu; aber so bald als meine Sachen
 werden angelangt seyn, werde ich es nicht un-
 terlassen. (Noch nicht, ich bin nicht gegen-
 wärtig gewesen; so bald als meine noth-
 wendige Sachen kommen, anlangen, will
 ich gehen, will sie grüßen.) (6) Seyd
 ihr durch Jerusalem gekommen? (Seyd ihr
 etwa über dem Heiligthum vorbey gegan-
 gen?) Nein, ich bin durch Neapolis gekom-
 men. (Nein, mein Herr, ich bin über Nea-
 polis vorbey gangen.) (7) So komst du
 dann

جَائِي هَلَوَقْتِ مِنْ دِمَشَقِ (مِنْ الشَّامِ) :
 أَي (نَعَمْ) سَيِّدِي : (8) أَيُّشْ تَقُولُ
 فِي بِلَادِ الشَّامِ : هَذِهِ أَحْسَنُ بِلَادَانِ الدُّنْيَا
 بِأَسْرَهَا : (9) أَيُّشْ تَقُولُ فِي فَوَاكِهَةِ
 الشَّامِ : شَيْ عَجِيبٌ مَا لَهَا شَبِيبَةٌ كَثُرَتْهَا
 وَاخْتَلَفَ أَجْنَاسُهَا شَيْ يَعُوقُ الْعُغْلُ :
 (10) دِيرُ بَالِكِ، (أَعْطِي بَالِكِ، أَفْتَحْ
 عَيْنَكَ

dann von Damascus ? (So bistu doch kom-
 mend diese Zeit aus Damascus.) Ja, mein
 Herr. (8) Was dünkt dir (sagstu) von
 (dem Lande) Syrien ? Es ist das schönste
 Land von der Welt. (Dieses ist das beste
 der Länder der Welt in ihrem Gange.)
 (9) Was deucht dir (sagstu) von den Baum-
 fruchten in Syrien. (Syrrens.) Sie sind
 unvergleichlich ; man findet dergleichen nir-
 gendswo. (Es ist eine wunderbare Sache ;
 es ist ihr nicht gleiches nach ihrer Vielheit
 und Mannigfaltigkeit ihrer Arten ; es ist
 eine Sache, welche den Verstand überstei-
 get.) (10) Nim dich in Acht, iß deren
 nicht zu viel. (Behre dein Gemüth
 herum ; wende dein Gemüth darauf ; öfne
 dein

عَيْنَكَ) لَا تَأْكُلْ كَثِيرَ قَوَاقِهَةٍ :
 كَيْتُسْ سِيدِي : (II) يَتَمَرُّضُ بِتَيْمَلِي
 يَوْجَعُ الْبَطْنُ وَالْأَسْهَالُ : جَزَاكُمْ اللَّهُ
 الْخَيْرُ سِيدِي عَلَي تَصِيحَّتِكُمْ :
 (12) الْقَوَاكِي هَاهُنَا تُؤْمِتُ أَمْرَاضَ
 كَثِيرَةً وَيَعْضُ الْأَوْقَاتُ أَيْضًا تَجْلِبُ الْمَوْتُ :
 قَوِي مُمَكِّنْ خُصُوصًا لَهَا إِنْ السَّنَةُ
 رَطْبَةٌ وَمَا صَارَ حَرٌّ كَثِيرٌ :

dein Auge ; iß nicht viel Baumfrüchte.)
 Warum mein Herr ? (II) Anders wirstu die
 Colica und Durchlauf bekommen. (Du wirst
 krank werden ; du wirst vom Schmeztzen
 des Bauchs , und vom Durchlauf ange-
 fochten werden !) Ich bedanke mich für
 eure gute Erinnerung ! (Es vergelte euch
 Gott gutes wegen eurer Erinnerung !)
 (12) Die Baumfrüchte verursachen hier viel
 Krankheiten , und bisweilen gar den Tod.
 (machen erben viel Krankheiten , und ei-
 nen Theil der Zeiten hindurch ziehen sie den
 Tod herbey.) Das kan leicht geschehen ; ab-
 sonderlich , wenn das Jahr naß ist , und es nicht
 recht warm gewesen. (Es ist sehr möglich ;
 absonderlich , wenn das Jahr naß ist ,
 und nicht viel Wärme gewesen.